

--	--	--	--	--

Schulnummer
Bitte unbedingt ausfüllen

--

ADD
KO/NW/TR

**Wahlausschreiben zur Durchführung der Wahlen
zum Örtlichen Personalrat
(§§ 6, 7 WOLPersVG)**

.....
(Schule/Studienseminar mit Adresse oder Schulstempel)

Erlass des Wahlausschreibens:(Ort, Datum)

Für den örtlichen Personalrat sind gemäß § 12 (3) LPersVG Mitglieder zu wählen.

Wählen kann nur, wer in das **Verzeichnis der Wahlberechtigten** des Örtlichen Personalrats eingetragen ist; es wurden Wahlberechtigte, davon(.....%) weibliche und(.....%) männliche Wahlberechtigte ermittelt. Ein Abdruck des Verzeichnisses der Wahlberechtigten, das Landespersonalvertretungsgesetz und die Wahlordnung liegen zur Einsicht aus im an Arbeitstagen von Uhr bis Uhr
(Ortsangabe)

und können von jeder/jedem Wahlberechtigten bis zum Abschluss der Stimmabgabe eingesehen werden.

Einsprüche gegen die Richtigkeit des Verzeichnisses der Wahlberechtigten können nur innerhalb von 6 Arbeitstagen nach Auslegung schriftlich beim Wahlvorstand eingelegt werden. Letzter Tag der Einspruchsfrist ist

Die **Wahlberechtigten** und die in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaften werden aufgefordert, innerhalb von **18 Kalendertagen** seit Erlass dieses Wahlausschreibens, spätestens bis zum,Uhr, dem Wahlvorstand Wahlvorschläge einzureichen.

Wahlvorschläge von einzelnen wahlberechtigten Beschäftigten müssen von mindestens Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Beschäftigte, die zu selbstständigen Entscheidungen in mitbestimmungspflichtigen Personalangelegenheiten der Dienststelle befugt sind, dürfen keine Wahlvorschläge machen oder unterzeichnen (§ 15 Abs. 4, Satz 4 LPersVG).

Jede/r Wahlberechtigte kann die Unterschrift rechtswirksam nur für einen Wahlvorschlag abgeben. Jede in der Dienststelle vertretene Gewerkschaft darf nur einen Wahlvorschlag machen. Dieser muss von einer befugten Vertreterin/einem befugten Vertreter der Gewerkschaft unterzeichnet sein.

In den Wahlvorschlägen sollen die Geschlechter entsprechend ihrem Zahlenverhältnis vertreten sein.

Wahlvorschläge der Wahlberechtigten, die nicht die nötige Anzahl von Unterschriften enthalten und Wahlvorschläge, die verspätet eingereicht werden, sind ungültig. Gewählt werden kann nur, wer in einen gültigen Wahlvorschlag aufgenommen ist.